

Rückert, Friedrich: [in dem Zimmer, dessen Fenster] (1827)

1 In dem Zimmer, dessen Fenster

2 Gegen Ost und Mittag sehn,

3 Wenn darin Gespenster gehn,

4 Sind es sonnige Gespenster.

5 Dort wo unsre beiden Leichen,

6 Eine nach der andern lagen,

7 Wird an allerhellsten Tagen

8 Nicht ein sanfter Schauer weichen.

9 Laß herein die Lichter kämpfen

10 Durch die Fenster, wehr nur ihnen

11 Nicht mit Laden und Gardinen!

12 Dieser Schauer wird sie dämpfen.

13 Hier am Näh- und Schreibetische

14 Sitze du und laß mich sitzen,

15 Staunen, was den Sonneblitzen

16 Diesen Schwebeschatten mische.

17 Mag durch's Laub der Pappel schlüpfen

18 Der bewegte Sonnenschein,

19 Laß es ihre Schatten sein,

20 Die uns vor den Augen hüpfen.

(Textopus: [in dem Zimmer, dessen Fenster]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46815>)